

Stadt Rottweil • Oberbürgermeister • Postfach 1753 • 78617 Rottweil

Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Ministerin Theresia Bauer
Königstraße 46
70173 Stuttgart

Ralf Broß

Altes Rathaus / Zimmer 202
Telefon: 0741 494-215
oder 0741 494-216
Telefax: 0741 494-355
E-Mail: ralf.bross
@rottweil.de

14. August 2013

Drohende Schließung der Musikhochschule Trossingen

Sehr geehrte Frau Bauer,

im Zusammenhang mit dem Eckpunktepapier vom 17.07.2013 und der Pressemitteilung vom 24.07.2013 des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst möchte ich Ihnen heute die Stellungnahme der Stadt Rottweil zukommen lassen.

Sachverhalt:

Das Eckpunktepapier des MWK beinhaltet die Schließung von 27 der insgesamt 29 Studiengänge an der Musikhochschule Trossingen.

Dadurch verliert die Musikhochschule Trossingen an Attraktivität und Qualität für Studierende. Eine derart kleine Hochschule im ländlichen Raum wird von Studierenden nicht angenommen.

Es soll eine Schwerpunktsetzung auf „Elementare Musikpädagogik“ und „Alte Musik“ erfolgen. Dabei sind zwei Studiengänge isoliert nicht überlebensfähig.

Der Bedarf an einer Hochschulakademie ist aufgrund der bereits vorhandenen Bundesakademie in Trossingen und der Landesakademie in Ochsenhausen höchst zweifelhaft. Ein Konzept und die benötigte Infrastruktur für eine Hochschulakademie sind nicht vorhanden.

- ➔ Das Eckpunktepapier des MWK bedeutet eine Schließung der Musikhochschule Trossingen auf Raten. Es droht der Verlust einer Kultureinrichtung mit großer Ausstrahlung in die umliegende Region.

Folgen für die Region und die Stadt Rottweil:

- Die Studierenden arbeiten als Dirigenten in Rottweiler Chören und Orchestern. Durch die Beschneidung der Musikhochschule droht ein Wegfall qualifizierter Musikpädagogen. Darunter leidet die ehrenamtliche Vereinsarbeit in Rottweil erheblich.
 - Musikstudierende aus Rottweil und Umgebung benötigen eine weitere Anreise zu ihrem Studienort. Somit werden sie ihren Musikvereinen nicht mehr zur Verfügung stehen. Auch dadurch leiden das Niveau der Vereine und das Ehrenamt.
 - Studierende schlagen in der Region Wurzel. Nach dem Studium bleiben viele Absolventen als Lehrkräfte an der Rottweiler Musikschule tätig. Absolventen der Hochschulen aus den Ballungszentren sind schwer in den ländlichen Raum zu locken. Daher droht ein Qualitätsverlust der Musikausbildung.
 - Viele Studierende bleiben den Rottweiler Gymnasien als Musiklehrer/innen erhalten. Auch hier sind Absolventen aus den Ballungsräumen nur sehr schwer für Anstellungen im ländlichen Raum zu gewinnen. Eine Erosion des Niveaus der kulturellen Bildung droht.
 - Erst 2012 hat das Land das Gemeinschaftsprojekt zwischen der Musikhochschule, des Zimmertheaters Rottweil und des Jazzfest Rottweil als Musterbeispiel für innovative Kunstprojekte in Baden-Württemberg ausgezeichnet. Immer wieder gastieren Studenten der Musikhochschulen bei klassischen Veranstaltungsreihen wie dem Dreiklang und dem Klassikfestival Sommersprossen. Durch den Wegfall solcher Projekte verliert Rottweil an kulturellen Innovationen und qualitativ hochwertigen Darbietungen.
- ➔ Das kulturelle Angebot Rottweils wird quantitativ und qualitativ enorm geschwächt. Die schulische und außerschulische kulturelle Bildung der Schüler/innen verliert massiv an Niveau.

Kritik:

- Die Landesregierung legt großen Wert auf die Umsetzung der Kunstkonzeption „Kultur 2020“. Darin sind die kulturelle Infrastruktur des ländlichen Raums und kulturelle Bildung Schwerpunktthemen. Durch die drohende Schließung der Musikhochschule wird aber aus den genannten Gründen genau das Gegenteil erreicht. Die fraktionsübergreifend im Landtag beschlossene Kunstkonzeption wird dadurch obsolet.

- Die Gründe für eine derart massive Beschneidung der Studienplätze im Vergleich zu der übrigen Musikhochschulen im Land ist nicht nachvollziehbar und unsachlich:
 - Nach Kosten je Studierenden ist Trossingen diejenige Hochschule, die am wirtschaftlichsten arbeitet.
 - Auch nach Qualitätskriterien darf Trossingen nicht geschlossen werden. Zum Beispiel wurde die Musikhochschule als bisher einzige Musikhochschule durch den Innovationsfonds Kunst ausgezeichnet. Sie gilt als qualitativ erfolgreicher als beispielsweise die MHS Freiburg.
 - Trossingen ist die einzige Musikhochschule im ländlichen Raum und ein Wirtschaftsfaktor. Eine Schließung hätte massive Auswirkungen auf die Struktur und das wirtschaftliche Umfeld in der Region. Diese Auswirkungen sind in den Verdichtungsräumen nicht zu erwarten.
- Das vergleichsweise geringe Einsparpotential von 5 Mio. Euro steht nicht in Relation zu den wirtschaftlichen und kulturellen Verlusten der gesamten Region. Allein die Zuschusserhöhung an das Württembergische Staatstheater von 2010 zu 2011 umfasst bereits knapp 5 Mio. Euro¹.
- Die De-facto-Schließung der Musikhochschule wurde in den Gesprächen mit der Trossinger Rektorin nie thematisiert. Eine Abstimmung erfolgte lediglich mit den Musikhochschulen Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart. Die Standortgemeinde Trossingen wurde erst gar nicht in Gespräche eingebunden. Dies steht im Gegensatz zum Wahlversprechen der neuen Landesregierung nach mehr Transparenz bei wichtigen Entscheidungen.

Forderungen:

Die Einspardiskussionen müssen transparent und unter Einbezug aller Beteiligten geführt werden. Es darf nicht der Eindruck einer Klüngelbildung zwischen dem MWK und den Musikhochschulen Karlsruhe, Freiburg und Stuttgart entstehen.

Derart schwerwiegende Entscheidungen müssen im Landtag diskutiert werden und dürfen nicht auf der ministerialen Ebene entschieden werden.

Die Landesregierung sollte ihrer eigenen Schwerpunktsetzung „Kulturelle Bildung“ aus dem Koalitionsvertrag² gerecht werden und nicht für dessen Qualitätsminderung in einer Region sorgen.

¹ Einzusehen unter <http://www.statistik-bw.de/shp/2013-14/> (Stand: 02.08.2013)

² Einzusehen unter <http://www.gruene-bw.de/fileadmin/gruenebw/dateien/Koalitionsvertrag-web.pdf>; S. 79 (Stand: 02.08.2013)

Einsparungen im Kulturbereich dürfen nicht zu einer zentralistischen Ausrichtung von Kultur im Land Baden-Württemberg führen

Die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der Musikhochschule Trossingen für den ländlichen Raum muss adäquat berücksichtigt werden.

Sehr geehrte Frau Bauer, ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Stellungnahme der Stadt Rottweil bei Ihren weiteren Überlegungen berücksichtigen würden.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Broß
Oberbürgermeister